

Liebe Netzwerkmitglieder!

Heute erhalten Sie die 38. Ausgabe unseres Netzwerk-Newsletters „Kita und Gesundheit Niedersachsen“. Der Newsletter enthält interessante Informationen zu Veranstaltungen, Studien, Projekten, Berichten und weiteren Publikationen. Damit möchten wir Sie wieder in ihrer pädagogischen Arbeit unterstützen.

Falls Sie im nächsten Newsletter auf eigene Veranstaltungen, Medien, aktuelle Projekte oder Ähnliches aufmerksam machen möchten, können Sie uns hierfür bis zum 01. Juni 2021 Informationen zukommen lassen.

Gerne können Sie den Newsletter auch an Interessierte in Ihrem Umfeld weiterleiten und für Fragen zum Thema Kita und Gesundheit stehen wir Ihnen wie immer zur Verfügung. Somit wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen und einen schönen Frühlingsbeginn.

Mit herzlichen Grüßen

Angelika Maasberg

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.,
- Netzwerk Kita und Gesundheit Niedersachsen - Internet: www.gesundheit-nds.de

Netzwerk „Kita & Gesundheit Niedersachsen“

NETZWERK-INFOS	2
FÜR DEN KITA-ALLTAG: LEICHTE SPRACHE - LEICHT GEMACHT!.....	2
KINDERARMUT IM BLICK ... MIT DER „CHECKLISTE ARMUTSSENSIBILITÄT“ DIE EIGENE ARBEIT KRITISCH REFLEKTIEREN.....	2
AKTUELLES	3
KITU-APP: GEMEINSAM SPIELEN UND BEWEGEN	3
KITA-CHECK-APP.....	3
KINDER MIT BEHINDERUNG UND FLUCHTERFAHRUNG.....	3
MEIN KIND IST BEHINDERT – LEISTUNGEN UND RECHTE	3
PARTIZIPATION VON KINDERN BIS DREI JAHRE IN KINDERTAGESPFLEGE	4
FRÜHKINDLICHE GESUNDHEIT VON GEFLÜCHTETEN KINDERN UND IHREN FAMILIEN FÖRDERN	4
FAMILIEN IN DER CORONA-ZEIT: HERAUSFORDERUNGEN, ERFAHRUNGEN UND BEDARFE.....	4
ELTERNBEGLEITER*INNEN AUCH IN DER KITA.....	4
LERNPLATTFORM FRÜHE HILFEN	5
SCHATZSUCHE: FÖRDERUNG DES SEELISCHEN WOHLBEFINDENS VON KINDERN IN DER KITA	5
ORIENTIERUNGSHILFE „KITA-TRÄGER ALS QUALITÄTSFAKTOR“	5
BUNDESPROGRAMM „BETRIEBLICHE KINDERBETREUUNG“	5
BETREUUNGSQUOTE DER UNTER 3-JÄHRIGEN KINDER IST GESTIEGEN	6
STOPPT KINDERARMUT: WAS ES BEDEUTET IN DEUTSCHLAND IN ARMUT AUFZUWACHSEN.....	6
GLEICHSTELLUNGSPOLITIK FÜR JUNGEN UND MÄNNER	6
KURZFILM „AUFWACHSEN IN DER MEDIENWELT – 4. VIELFALT ERLEBEN“.....	6
MEDIEN IM FAMILIENALLTAG – EMPFEHLUNGEN.....	6
ELTERNVERANSTALTUNGEN – DIGITALE WELTEN.....	6
MEDIEN „GESUNDHEITSBEWUSST“ NUTZEN.....	7
KITA-KINDER GEHEN RAUS – GRÜNFLÄCHEN ALS SPIEL- UND LERNORTE	7
MATERIALIEN ZUM KLIMASCHUTZ IN DER KITA.....	7

LITERATUR & CO.	7
NEUAUFLAGE DER DGE-BERATUNGSSTANDARDS	7
NATUR ERLEBEN IM EIGENEN AUßENGELÄNDE	8
VERANSTALTUNGEN	8
STARKE KINDER KISTE! DAS ECHTE SCHÄTZE! PRÄVENTIONSPROGRAMM	9
DIGITALES KINDERZIMMER	9
TISCHLEIN DECK DICH. ERNÄHRUNGSBILDUNG UND BEWEGUNG IN DER KITA.....	9
DIALOGWERKSTATT: KINDER STÄRKEN - PSYCHISCHE GESUNDHEIT IN BESONDEREN ZEITEN.....	9
DEUTSCHER KITALEITUNGSKONGRESS.....	10
10. DRESDNER KITA-SYMPOSIUM	10
SPIELE	10
STRANDSPAZIERGANG	10
REZEPTE	11
HAFERBÄLLCHEN	11
IMPRESSUM	12

Netzwerk-Infos

Liebe Netzwerkmitglieder!

Sie sind wieder herzlich zu unserem „kollegialen Austausch“ eingeladen. Dies ist ein Informations- und Austauschformat für alle unter Ihnen, die an «best practice»-Beispielen zum Kita-Alltag interessiert sind und ein bis zwei Stunden effektiv zur praxisorientierten Vernetzung nutzen wollen. Hierfür können wir Ihnen zwei digitale, voneinander unabhängige und kostenfreie Netzwerk-Veranstaltungen anbieten:



Für den Kita-Alltag: Leichte Sprache - leicht gemacht!

16.06.2021 / 14:00 - 16:00 Uhr | Online via Zoom

Leichte Sprache steht zunehmend in der Aufmerksamkeit von unterschiedlichsten Arbeitskontexten. Dabei unterscheidet sich die Leichte Sprache von der einfachen Sprache. Leichte Sprache hat seinen Ursprung in der Behindertenhilfe und beinhaltet Strukturen und Regeln, die es zu beachten gilt. Dieses schauen wir uns, unter der fachlichen Leitung von Astrid Thulke von der bundesweiten unabhängigen Beschwerdestelle für die Lebenshilfe, gemeinsam an, stellen einen Praxisbezug zu Ihrer Arbeit her und diskutieren den Umgang von (einfacher/leichter) Sprache. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldeschluss ist der 05. Juni 2021.

[Anmeldung hier](#)

Kinderarmut im Blick ... Mit der „Checkliste Armutssensibilität“ die eigene Arbeit kritisch reflektieren

14.07.2021 / 14:00 - 16:00 Uhr | Online via Zoom

Armutsprävention ist eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen. Im Arbeitsalltag bleibt jedoch oft wenig Zeit zur systematischen Auseinandersetzung mit den

Problemlagen armer Kinder und ihrer Familien - Unterstützung bietet jetzt die Checkliste Armutssensibilität, die der Landkreis Osnabrück im Programm „Präventionsketten Niedersachsen“ entwickelt hat. Mithilfe der Checkliste können Fachkräfte aus Verwaltung und Institutionen ihre Arbeit für und mit armen Familien überprüfen und ihren Blick und ihr Handeln kritisch hinterfragen, wie zum Beispiel: „Was kann ich im Arbeitsalltag tun, damit arme Kinder und ihre Eltern am gesellschaftlichen Leben besser teilhaben können?“ Beim Netzwerktreffen am 14. Juli 2021 wird gemeinsam ein genauerer Blick auf die Anwendungsmöglichkeiten der Checkliste im Kitabereich geworfen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldeschluss ist der 04. Juli 2021.

[Anmeldung hier](#)

[nach oben](#)

Aktuelles

Kitu-App: Gemeinsam spielen und bewegen

Die „Kitu-App: Gemeinsam spielen und bewegen“ wurde von der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg entwickelt und ist kostenfrei erhältlich. Mit der App soll eine gemeinsame Bewegungszeit im Alltag der Familien, Kitas und Grundschulen integriert werden. Das Smartphone dient dabei als Impulsgeber. Darüber hinaus sollen Eltern, pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte im Umgang mit Medien in Gesellschaft bzw. Interaktion mit ihren Kindern sensibilisiert werden. Die App ist ein Hilfsmittel, das kreative Anregungen für die alltägliche Bewegungszeit geben möchte. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kita-Check-App

Diese Kita-Check-App kann Kitas dabei unterstützen, den Alltag bewegungsfreundlicher zu gestalten. Sie identifiziert Bereiche, die Bewegung fördern oder hemmen. Das digitale Angebot wurde von der Universität Bayreuth in Zusammenarbeit mit dem deutschen Forschungszentrum für künstliche Intelligenz entwickelt. Die App orientiert sich an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen über die Gestaltung von Kindertagesstätten als Orte für bewegtes Aufwachsen, Arbeiten und Zusammenarbeiten. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kinder mit Behinderung und Fluchterfahrung

Der Leitfaden „Kinder mit Behinderung und Fluchterfahrung“ ist eine Praxishilfe für Kindertageseinrichtungen. Die Broschüre der Bundesvereinigung Lebenshilfe soll allen Mitarbeitenden in Kindertageseinrichtungen in ihrem Handeln unterstützen, indem sie Orientierung und Anregung gibt und auf weiterführende Informationen hinweist. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Mein Kind ist behindert – Leistungen und Rechte

Für behinderte Menschen und ihre Familien ist es nicht immer leicht, sich im Dickicht der Sozialleistungen zu Recht zu finden. Die Broschüre des Bundesverbandes für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e. V. vermittelt einen ersten Überblick über die

Leistungen, die Menschen mit Behinderungen zustehen. Sie ist in diversen Sprachen wie zum Beispiel in Deutsch, Türkisch-Deutsch, Französisch-Deutsch, Arabisch-Deutsch, Englisch-Deutsch, Russisch-Deutsch und in Vietnamesisch-Deutsch erhältlich.

[\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Partizipation von Kindern bis drei Jahre in Kindertagespflege

Im Projekt „Demokratie und Partizipation von Anfang an“ wurde für Tagespflege Personen ein Selbst-Evaluationsbogen zum Thema Partizipation von Kindern bis drei Jahren entwickelt. Der Arbeitsbogen eröffnet die Möglichkeit, sich dem Thema Partizipation zu nähern und bereits umgesetzte Handlungen in der Kindertagespflege-Stelle für sich zu evaluieren. Der Arbeitsbogen soll den Blick für das Thema Partizipation öffnen, es für die pädagogische Arbeit konkretisieren und umsetzbar machen. Behandelt werden verschiedene Themen des Alltags, die für Partizipation wichtig sind, wie zum Beispiel Bildung, Kinderrechte, Essen und Trinken, Schlafen und Ruhen, Körperpflege, Bekleidung und mehr. Der Arbeitsbogen kann kostenlos heruntergeladen werden. [\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Frühkindliche Gesundheit von geflüchteten Kindern und ihren Familien fördern

Das Eckpunktepapier (2020) des deutschen Jugendinstituts e. V. zeigt auf, welche Veränderungen notwendig sind, um geflüchteten Kindern ein gutes Aufwachsen in Deutschland zu ermöglichen. Damit sie ihre emotionalen, kognitiven, sozialen und motorischen Fähigkeiten voll entfalten können, ist es notwendig, die Bedingungen in ihrem Lebensraum kindgerecht zu gestalten, die Eltern zu stärken und zu beraten, die Zusammenarbeit von Institutionen und Organisationen zu verbessern sowie die Versorgungsangebote besser aufeinander abzustimmen. Das Eckpunktepapier bietet Empfehlungen und veranschaulicht mit Praxisbeispielen, welche Veränderungen notwendig sind, um auch geflüchteten Kindern ein gutes Aufwachsen zu ermöglichen. [\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Familien in der Corona-Zeit: Herausforderungen, Erfahrungen und Bedarfe

Das Institut für Demoskopie Allensbach hat im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im April und Mai 2020 eine repräsentative Online-Befragung unter Eltern durchgeführt, um zu erfahren, wie es Familien im ersten Lockdown 2020 ergangen ist. Die Befragungsergebnisse zeigen auf, was sich für Eltern mit Kindern unter 15 Jahren nach anderthalb Monaten der Schließung von Betreuungseinrichtungen im Beruf und Alltag verändert hat. Die Ergebnisse verdeutlichen einerseits, wie unterschiedlich Familien durch die Zeit großer Beschränkungen gekommen sind, und andererseits, welche Faktoren sich als bedeutsam erwiesen haben, um diese Zeit gut zu bewältigen. [\(weiterlesen...\)](#)

[nach oben](#)

Elternbegleiter*innen auch in der Kita

Das Programm „Elternchance II - Familien früh für Bildung gewinnen“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Europäischen Sozialfonds, richtet sich an (früh-)pädagogische Fachkräfte aus dem Arbeitsfeld der Familienbildung und aus Institutionen der frühkindlichen Betreuung, Bildung und Erziehung. Mit der modular angelegten beruflichen Fortbildung zum*zur Elternbegleiter*in erweitern die Fachkräfte ihre Kompetenzen für die Beratung von Eltern und Familien zu Prozessen frühkindlicher

Bildung und der Begleitung der Bildungswege bzw. -übergänge ihrer Kinder. Als qualifizierte Elternbegleiter*innen fördern sie die Zusammenarbeit von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen mit Familien, z. B. in der Kita, im Familienzentrum, im Mehrgenerationenhaus oder in der Schule. Besonders profitieren sollen Familien in benachteiligten Lebenslagen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Lernplattform Frühe Hilfen

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen bietet auf seiner Webseite ab sofort Möglichkeiten der digitalen Weiterbildung zum selbstständigen Lernen für Gesundheitsfachkräfte, wie z. B. Familienhebammen. Die ersten beiden Online-Kurse greifen die Themen: „Ressourcenorientiert mit Familien arbeiten“ und „Elternkompetenz stärken“ auf. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schatzsuche: Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern in der Kita

Schatzsuche Jubiläum: „Ich verstehe mein Kind jetzt viel besser.“ Das Eltern-Programm Schatzsuche feierte Ende 2020 sein 10-jähriges Jubiläum und kann, mit bundesweit 600 Kita-Einrichtungen und annähernd 1.300 Schatzsuche Referent*innen, eine stolze Bilanz ziehen. Die nachhaltige Etablierung des Programms Schatzsuche ist gelungen und die derzeitige Ausnahmesituation aufgrund der Corona-Pandemie zeigt, wie wichtig die Förderung des seelischen Wohlbefindens von Kindern ist. Auch in diesem Jahr geht es mit einem neuen, digitalen Weiterbildungsdurchgang weiter. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Orientierungshilfe „Kita-Träger als Qualitätsfaktor“

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter hat mit der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung/Kindertagespflege im Dezember 2020 die Orientierungshilfe „Kita-Träger als Qualitätsfaktor“ veröffentlicht. Das Papier (Nr. 149) beinhaltet Qualitätskriterien für die Tätigkeit von Kita-Trägern aus Sicht der Betriebserlaubnisbehörden. Es soll Träger von Kindertageseinrichtungen dabei unterstützen, sich mit ihrer Rolle und ihren Aufgaben auseinander zu setzen, damit sie den qualitativen Anforderungen entsprechen und im Trägerwettbewerb auf Dauer bestehen können. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Bundesprogramm „Betriebliche Kinderbetreuung“

Mit dem Förderprogramm „Betriebliche Kinderbetreuung“ will das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend einen weiteren Beitrag zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine gelingende Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Deutschland leisten. Das Programm startete am 01.09.2020. Gefördert wird die Schaffung neuer, betrieblich unterstützter Betreuungsplätze sowohl in Kindertageseinrichtungen als auch in der (Groß)Tagespflege für Kinder, die das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Pro neu geschaffenen Ganztagsbetreuungsplatz kann für die Dauer von bis zu 24 Monaten ein monatlicher Zuschuss in Höhe von 400 € in Form einer Pauschale zu den zuwendungsfähigen Betriebsausgaben gewährt werden. Für Teilzeit- und Halbtagsplätze verringert sich die Zuwendung entsprechend. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Betreuungsquote der unter 3-jährigen Kinder ist gestiegen

Die neuesten Zahlen des Statistischen Bundesamt (Destatis) zeigen, dass die Zahl der Kinder unter drei Jahren in Kindertagesbetreuung zum 1. März 2020 gegenüber dem Vorjahr um rund 10.700 auf insgesamt 829.200 Kinder gestiegen ist. Damit waren 1,3% mehr unter Dreijährige in Kindertagesbetreuung als am 1. März 2019. Wie das Destatis weiter mitteilt, lag die Betreuungsquote am Stichtag bundesweit bei 35,0% (2019: 34,3%). Bei der Betreuung von unter Dreijährigen in der Kindertagespflege liegt Niedersachsen im Ländervergleich auf Platz 4. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Stoppt Kinderarmut: Was es bedeutet in Deutschland in Armut aufzuwachsen

Die Bertelsmann Stiftung hat in den vergangenen Wochen die Initiative #StopptKinderarmut mit Unterstützung zahlreicher kinder- und familienpolitischer Organisationen durchgeführt, denn mehr als jedes fünfte Kind erlebt in Deutschland Armut. Prominente Influencer*innen haben sich in Videos zu Wort gemeldet und ihre eigenen Armutserfahrungen geteilt. Die vielen Reaktionen der jungen Menschen darauf zeichnen ein differenziertes Bild davon, was es in Deutschland bedeutet, in Armut aufzuwachsen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Gleichstellungspolitik für Jungen und Männer

Frauen und Männer stehen nach Auffassung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in der Gleichstellungspolitik nicht in Konkurrenz zueinander, sondern sind zwei Seiten derselben Medaille. Sie müssen zusammen gedacht werden, damit partnerschaftliche Gleichstellung gelingt und nachhaltig gelebt werden kann. Bundesministerin Franziska Giffey hat nun das international erste Dossier „Gleichstellungspolitik für Jungen und Männer“ vorgelegt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kurzfilm „Aufwachsen in der Medienwelt – 4. Vielfalt erleben“

Bibliotheken fungieren häufig als Brücke zwischen Medienort, Kita und Elternhaus. Um jungen Kindern einen selbstbestimmten Umgang mit Medien zu ermöglichen, ist der Zugang zu Medien eine wichtige Voraussetzung. In Kurzfilmen der „Deutschen Liga für das Kind“ werden unter anderem Experimente mit digitalen Medien sowie die Bibliothek als inspirierender Medienort vorgestellt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Medien im Familienalltag – Empfehlungen

Kinder brauchen im Umgang mit Fernsehen, Computer, Handy, Tablet und anderen Medien altersgemäße Regeln und die Begleitung erwachsener Bezugspersonen. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hat hierfür die zehn wichtigsten Empfehlungen zusammengetragen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Elternveranstaltungen – Digitale Welten

Das Projekt „Digitale Welten – Was nutzt Ihr Kind“ möchte Eltern in ihrer Erziehungskompetenz in Medienfragen stärken. Ziel ist es, Informationsveranstaltungen für Eltern anzubieten und sich mit den verschiedenen Aspekten des Umgangs mit digitalen Medien

auseinanderzusetzen. Die Veranstaltungen sind kostenfrei und werden von geschulten Referent*innen durchgeführt. Ebenso wurden Materialien für die medienpädagogische Elternarbeit im Vorschulalter, zwischen 6 bis 10 Jahren und zwischen 10 bis 14 Jahren entwickelt. Mit einer Kooperation zwischen dem Niedersächsischen Sozialministerium, der Niedersächsischen Landesmedienanstalt und der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen haben sich drei Akteure im Bereich des Jugendmedienschutzes versammelt, die hiermit gemeinsam die Medienerziehung in Familien stärken möchten. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Medien „gesundheitsbewusst“ nutzen

Medien schaden der Gesundheit von Kindern nicht, wenn sie in Maßen genutzt werden und Kinder genügend Erfahrungen im realen Leben machen. Aus diesem Grund hat die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Tipps zusammengetragen, die dazu beitragen sollen, dass Kinder auch beim Medienkonsum gesund bleiben. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kita-Kinder gehen raus – Grünflächen als Spiel- und Lernorte

Aufbauend auf den positiven Erfahrungen aus dem Projekt „Naturerleben in der Kita“ startete die „Umwelt: Bildung“ Bremen 2021 ein Projekt, das erneut in Kooperation mit und durch Unterstützung von der Senatorin für Kinder und Bildung sowie der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau stattfinden kann. Diesmal soll ein Schwerpunkt auf der Vermittlung von Grünflächen an Kitas mit einer Art Patenschaftssystem liegen, ergänzt durch gezielte Unterstützungsangebote und Fortbildungen. ([weiterlesen...](#))

Umweltbildung für Kitas in Bremerhaven ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Materialien zum Klimaschutz in der Kita

Im Land Bremen können pädagogischen Fachkräfte nun kostenlose Online-Materialien zum spielerischen Erlernen von Klimaschutzthemen ganz einfach im Internet herunterladen. In unterschiedlichen Experimenten und Bastelanleitungen werden die vielen Facetten des Themas Klimaschutz aufgegriffen. Bei Ausmalbildern, Experimenten oder Erklärungsvideos ist für jede Altersgruppe etwas dabei. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Literatur & Co.

Neuaufgabe der DGE-Beratungsstandards

Bei der Frage - wie ernährt sich der Mensch richtig - werden häufig gegensätzliche Standpunkte vertreten, die nicht nur Verbraucher*innen, sondern auch Ernährungsfachkräfte verunsichern. Um Aussagen im Ernährungsbereich zu standardisieren und die Qualität der Ernährungsberatung und -therapie zu sichern, veröffentlicht die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) auf Basis wissenschaftlich gesicherter Erkenntnisse die DGE-Beratungsstandards. Das Gesamtwerk wird aktuell inhaltlich überarbeitet und neu

strukturiert. Auch grafisch kommen die Beratungsstandards neu und ansprechend gestaltet daher. Sie beinhalten sowohl nährstoff- als auch lebensmittelbezogene Empfehlungen, beurteilen bestimmte Ernährungsformen aus ernährungswissenschaftlicher Sicht, enthalten Informationen zur Ernährung von bestimmten Bevölkerungsgruppen und bei ausgewählten Krankheitsbildern. Abgerundet werden die DGE-Ernährungsstandards mit dem Kapitel Ernährungsberatung, welches Grundlagen der Beratungsmethodik und Qualitätssicherung enthält.

Die DGE-Beratungsstandards können über den MedienService der DGE bestellt werden. Quelle: DGE MV, Newsletter 2-2020

[nach oben](#)

Natur erleben im eigenen Außengelände Gestaltungsideen & Praxistipps für Kitas in Bremen

Diese Broschüre entstand aus einem Projektangebot der Koordinierungsstelle, an dem 2019 neun Kitas aus Bremen teilnahmen. Dabei stellte sich heraus, dass viele Kitas Interesse daran haben, ihr Außengelände naturnaher zu gestalten, die Umsetzung aber aus verschiedenen Gründen oft als große Hürde empfinden. Mit unserer Broschüre möchten wir vermitteln: Einfach mal klein anfangen! Darin sind 10 Ideen mit konkreten Anleitungen vorgestellt, vom Hochbeet über die Hüttenbaustelle bis zu Wildbienen-Nisthilfen. Das Besondere ist der Anhang, der viele bremensspezifische Tipps und Adressen enthält, z. B. zum Bezug von Materialien. (Hier ein kurzer Einblick: [Titel und Inhaltsverzeichnis der Kita-Außengeländebroschüre.](#))

Wer Interesse an dieser 32-seitigen DinA5-Broschüre hat, meldet sich bitte bei Katrin Winkler unter katrin.winkler@umweltbildung-bremen.de. Eine begrenzte Anzahl steht gedruckt zur Verfügung, als PDF zum Selbstaussdrucken können sie jederzeit zur Verfügung gestellt werden.

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Niedersachsen

Kita-Preisverleihung: Gute gesunde Kita für alle!

13.04.2021, Online

Der Kita-Preis „Gute gesunde Kita für alle!“ 2020|2021 steht unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Kultusministers Grant Hendrik Tonne, der am 13. April die feierliche Preisverleihung einleitet. Mitwirkende sind natürlich die Kita-Preisträger mit ihren vielfältigen Erfahrungen und guten Ideen sowie Heike Drechsler, ehemalige deutsche Leichtathletin und Olympiasiegerin. Alle Informationen rund um das aktuelle Wettbewerbsjahr und die Veranstaltung stehen auf der Seite des Kompetenzzentrums für Gesundheitsförderung in Kitas. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Starke Kinder Kiste! Das Echte Schätze! Präventionsprogramm

14.04.2021, Hannover

Mit der Veranstaltung „Starke Kinder Kiste!“ des „Echte Schätze! Präventionsprogramms“ richtet sich Violetta e. V. an Kindertagesstätten, damit Fachkräfte und Eltern frühzeitig mit Prävention und Ich-Stärkung aller Kinder beginnen können. Die Fachberatungsstelle Violetta ist eine regionale Partnerin des Projekts, die für die Umsetzung in Hannover und Umgebung verantwortlich ist. In dieser Veranstaltung werden das Projekt und die entsprechenden Materialien vorgestellt. Das Projekt kann zudem als wichtiger Baustein zur Umsetzung eines Schutzkonzeptes beitragen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Digitales Kinderzimmer

20.04 2021, Online

Die Online-Veranstaltung der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, in Kleingruppen (Breakout-Sessions) die Medienvorlieben der Mädchen und Jungen kennenzulernen, zu analysieren und zu bewerten. Eine reflektierte Haltung zur Mediennutzung von Kindern zu entwickeln und sie im pädagogischen Alltag umzusetzen, ist das Ziel der Fortbildung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Tischlein deck dich. Ernährungsbildung und Bewegung in der Kita

23.06.2021, Online

Essen und Ernährung sind wichtige Lern- und Handlungsfelder in der Kita, nicht nur für die altersgerechte Versorgung, sondern auch für die physische, psychische und soziale Entwicklung und für die Bildung. Die Tagung greift zentrale ernährungsphysiologische, psychologische, soziokulturelle und pädagogische Grundlagen der Entwicklung, Ernährung sowie Ernährungssozialisation und -bildung auf. Weiter Hinweise werden demnächst veröffentlicht. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Dialogwerkstatt: Kinder stärken - Psychische Gesundheit in besonderen Zeiten

24.06.2021, Online

Eine gute und gesunde Kita ist Voraussetzung für eine qualitätsvolle Betreuung, Bildung und Erziehung der Kita-Kinder. Es ist eine Lebenswelt, in der die Gesundheit der Kinder in ihrer alltäglichen Spiel-, Lern- und Arbeitsumgebung erhalten und gestärkt wird. Hieran anknüpfend führt das Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung in Kitas (kogeKi) eine Dialogwerkstatt zum Thema „Kinder Stärken - psychische Gesundheit in besonderen Zeiten“ durchführen. Die Veranstaltung richtet sich an verantwortliche Fachkräfte in Kindertagesstätten, Kindergärten, Krippen sowie Trägervertretungen.

Ziel ist es, die Situation der Kita-Kinder unter dem Motto „Kind sein in Zeiten von Corona“ näher und individueller zu beleuchten sowie Handlungsoptionen für Erzieher*innen auch in Zusammenarbeit mit Eltern zu erschließen. Die gemeinsamen Diskussionsrunden und die geteilten Erfahrungen aus der Praxis können hierbei die eigene pädagogische Arbeit unterstützen. ([weiterlesen...](#))

Kontakt: Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V., Tel.: 0511 3 88 11 89 -0, E-Mail: info@gesundheit-nds.de

[nach oben](#)

Bundesweit

Deutscher Kitaleitungskongress

09.-10.06.2021, Düsseldorf

16.-17.06.2021, Stuttgart

21.-22.06.2021, Leipzig, u. a. Orte

Nach aktuellem Stand geht die Kongressreihe für Kitaleitungen, Fachberatungen und Trägervertretungen weiter. Nach dem Auftakt folgen weitere Veranstaltungen mit identischem Programm. Die fünf Themenschwerpunkte der Veranstaltungen sind: Ihre Kita-Kultur neu denken, Mit Qualität zum Erfolg, Ihr Power-Team, Die Kitaleitung als Führungskraft sowie Organisation und Recht. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

10. Dresdner Kita-Symposium

18.06.2021, Online

Das Kita-Symposium „Gesund und bedacht in stürmischen Zeiten“ stellt die Corona-Umstände in den Mittelpunkt und widmet sich den Fragen: Wie sind Sie mit dem Lockdown und der Wiedereröffnung der Kitas im eingeschränkten Regelbetrieb umgegangen? Was hat Sie überrascht, positiv wie negativ? Welche Erfahrungen haben Sie in Ihrem Arbeitsumfeld gemacht, welche Erkenntnisse gewonnen? Was von dem, dass Sie gelernt und ausprobiert haben, wollen Sie sich bewahren? ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Spiele

Strandspaziergang

Alter	Ab 3 Jahre
Teilnehmende	Ab 2 Kinder
Dauer	bis zu 15 Minuten

Durchführung:

Wer war schon einmal am Meer oder am Strand? Was kann man da alles sehen und erleben? Was sind Ebbe und Flut? Über diese und ähnliche Fragen kann zum Spielbeginn mit den Kindern gesprochen werden. Ein Kind (oder Erzieher*in) beschreibt, was Menschen am Strand tun oder wie sie sich bewegen. Dabei führt es zum Beispiel die Bewegungen vor.

Alle anderen Mitspieler*innen machen die entsprechenden Bewegungen nach. Beim Wort „Ebbe“ legen sich alle Kinder zum Beispiel flach auf den Boden. Bei „Flut“ müssen alle Mitspieler*innen auf etwas steigen oder klettern, so dass die Füße nicht mehr den Boden berühren. Wer dies als letzter schafft, erzählt die Geschichte weiter.

Variationen:

Es können weitere oder andere Stichworte und dazugehörige Bewegungsformen ab-
gesprochen werden. So zum Beispiel:

- Feuer - die Kinder laufen zum Fenster,
- Wasser - die Knie werden beim Gehen hochgezogen,
- Luft - alle springen in hoch,
- Erde - die Kinder legen sich auf den Rücken

[nach oben](#)

Rezepte

Haferbällchen

Zutaten für 4 Personen:

- 200 g Haferflocken
- 50 g geschrotete Leinsamen
- 300 ml Gemüsebrühe
- 2 kleine Karotten
- 1 kleine Zucchini
- 1 Zwiebel
- 2 TL Tomatenmark
- 1 TL Salz
- Evtl. etwas Pfeffer
- 2 gestr. TL Paprikapulver edelsüß
- 3 EL Rapsöl

Zubereitung:

Die Haferflocken und den geschroteten Leinsamen in einer Schüssel vermischen. Anschließend mit der heißen Gemüsebrühe übergießen und 10 Minuten quellen lassen.

Zwischenzeitlich die Karotten schälen (oder nur gut waschen), die Zucchini waschen und beides fein reiben. Danach die Zwiebel in feine Würfel schneiden.

In einer Pfanne 1 EL Rapsöl erhitzen und die Zwiebelwürfel bei mittlerer Hitze darin glasig dünsten. Anschließend die Karotten und Zucchini ebenfalls kurz mitdünsten. Die Gemüsemasse abkühlen lassen, dann leicht ausdrücken und ohne den Sud zu den aufgequollenen Haferflocken geben. Nun das Tomatenmark, Salz, den Pfeffer und das Paprikapulver hinzugeben und alles gut vermengen. Mit den Händen zu kleinen Bällchen formen.

Die Pfanne erneut aufheizen, 2 EL Rapsöl hineingeben und die Bällchen darin für etwa 10 Minuten auf mittlerer Stufe gelegentlich wenden und anbraten.

[nach oben](#)

NEWSLETTER ABMELDEN | Wenn Sie den Newsletter nicht länger empfangen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwort-Mail.



*Kita & Gesundheit
Niedersachsen*

Impressum

38. E-Mail-Newsletter des Netzwerks Kita und Gesundheit Niedersachsen, 2021

Bildquellen:

Seite 1,11 © LVG&AFS, Netzwerk Kita & Gesundheit Niedersachsen

Redaktion:

Angelika Maasberg,
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.,
Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11 - 3 88 11 89 -132

E-Mail: angelika.maasberg@gesundheit-nds.de,

Internet: www.gesundheit-nds.de (Stichwort: Netzwerke)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Querverweisen auf Webinhalte Dritter. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin/des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

[nach oben](#)